

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 19.

Dienstag, den 3. März

1850.

### Oberamtsgericht Magold. Wildberg.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpfleacers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse betreten.

Joh. Friedrich Carle von Wildberg,

Donnerstag den 21. März 1850,  
Formittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause daselbst.

Magold, den 18. Februar 1850.  
K. Oberamtsgericht.  
Nid., A.-B.

### Oberamtsgericht Balingen. Balingen.

#### Diebstahl-Anzeige.

In der Nacht vom 9.—10. Februar d. J. wurden mittelst Einbruchs aus dem Hause des Krämers Marzell He nger in Geislingen folgende Gegenstände entwendet:

Ein blauechener neuer Mantel mit einem Astrachanpelz, auf den obern Kragen von gleichem Tuche genäht. Der Pelz ist am Aufhänger etwas verdorben. Ein weiterer Kragen bedeckt den Mantel so, daß er unter demselben nur noch eine Elle breit hervorsieht. Er hat zwei Reihen seidener Knöpfe, oben eine Schnur mit Eißeln und an deren Ende Quasten. Wahrscheinlich auf der rechten Seite des ¼ Ellen langen Schlizes, eine Spanne

weit davon entfernt, 3—4 Finger breit von unten ist ein kleines, jedoch wieder zugenähtes Loch. Der Mantel ist werth 36 fl.;

ein neuer dunkelbrauntuchener Ueberrock mit schwarzseidenen Knöpfen auf beiden Seiten, werth 12 fl.;

ein älterer brauntuchener, bereits gewendeter Ueberrock mit schwarzem Sammttragen und zwei Reihen blauer Lastingsknöpfe, auf beiden Flügeln Seitentaschen nebst Batten. Die rechte Seitentasche ist etwas herabgerissen, der Riß jedoch wieder zugenäht. Kenntlich ist der Rock hauptsächlich dadurch, daß von der rechten Seitentasche herab das Tuch punktwise von Scheidwasser roth verbrannt ist, werth 2 fl.;

ein russisch-grüner Ueberrock mit schwarzem Sammttragen, zwei Reihen schwarzer Lastingsknöpfe und Seitentaschen nebst Batten, gut erhalten, werth 6—8 fl.;

ein Paar alter abgetragener Sommerhosen von baumwollenem Zeug, dunkelgrau, blau und schwarz farrirt, unten mit einem neuen Stück desselben Zeuges ausgebeßert, werth 18 fr.;

zwei schwarzsamme Shawlwesten, werth 48 fr.;

eine schwarzuchene, mit schwarzen Schnüren eingefaßte, zum Uebereinanderschlagen eingerichtete, mit zwei Reihen schwarzer Lastingsknöpfe versehene, gut erhaltene Tuchweste, werth 1 fl. 40 fr.;

ein neues russischgrünes Weiberkleid von Tibet, werth 13 fl.;

32 Pfund Seife, werth 7 fl. 30 fr.

3—4 Zuckerhüte, werth 15—20 fl.;

150 Stücke Cigarren, je 25 Stücke mit einem Band von Bast umwunden, werth 2 fl.

4—5 Stücke baumwollener, weißer schwarzer, vielleicht auch weißer Band, werth 1 fl. 12 fr.

1½ Pfund Baumwolle, hochmittelblau Nr. 20, einsädig, werth 1 fl. 24 fr.

Man ersucht nun sämtliche Polizei- und Gerichts-Stellen zu Herbeischaffung oben bezeichneter, entwendeter Gegen-

stände mitzuwirken und die ihnen zu gebenden Anzeigen bald gefälligst anher mitzubringen.

Den 19. Februar 1850.

Königliches Oberamtsgericht.  
G.-Akt. Smelin.

### Hofkameralamt Herrenberg. Sindlingen.

#### Holz-Verkauf.

Aus dem Obenwald daselbst kommen am



Montag dem 11. März d. J. weiter zum Verkauf:

40 Stücke eichenes Bau- und Nutzholz, von 16—30 Schuh Länge und 6 bis 17 Zoll mittlerem Durchmesser;

14 Stücke buchenes Nutzholz,  
23 eichene, 3 buchen und 25 birkene Wagnerstangen und 50 birkene Reife,

10¼ Klfr., meistens eichene Scheiter, und

650 Stücke Reis-Wellen.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

im Schlag und inzwischen wird der Waldbausseher das Holz auf Verlangen vorzeigen.

Die betreffenden Ortsbehörden werden ersucht, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden zeitig und gehörig bekannt zu machen.

Herrenberg, den 28. Febr. 1850.

K. Hofkameralamt.  
Bed.

### Gerichtsnotariat Magold.

Mindersbach,

Oberamt Magold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael



Fasnacht, Sattlers in

Mindersbach, kommt dessen sämtliche Liegenschaft am

Donnerstag dem 4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst in öffentlichem Ausschreib zum Verkauf, und zwar:

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause und Scheuer mit Anbau, ungefähr 5 Morgen Acker, 1 Morgen 1 Viertel Waldung, 1/2 Viertel Garten und 2 1/2 Viertel Wiesen auf Ebhauser Markung.

Die Liebhaber, welchen die Bedingungen vor dem Verkaufe bekannt gemacht werden, wollen sich um obige Zeit einfinden.

Den 2. März 1850.

Königliches Gerichtsnotariat Nagold.

**Nagold.**

**Fahrniß - Auktion.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Gottlob Sautter, Kaufmanns Wittve von hier, werden nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung verkauft:

Dienstag den 5. März d. J.: Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand;

Mittwoch den 6. März d. J.: Küchengeräth von Messing, Zinn, Eisen, Glas, Holz, Steingut, Schreinwerk;

Donnerstag den 7. März d. J.: Faß- und Wandgeschirr (circa 70 Eimer enthaltend), große und kleine Zuber, allerlei Hausrath;

Freitag den 8. März d. J.: Fahr- und Säuren-Geschirr, ein starker Wagen mit Ringspan, Sperrkette und Mücke, ein kleinerer ditto, ein Kollwagen mit Traggeschirr, ein zweispänniger Truhenkarren mit Holzachsen, ein Pflug und Egge, zwei Paar Leitern, eine vierstige Chaise, eine ältere ditto, ein Eharabant, Rastenschlitten, ein Holzschlitten, vier Chaisengeschirre, Reitfattel, Zaum, Trensen, allerlei Ketten und sonstiges Zu behör zum Fuhrwesen, ein Dungkarren, ein Holzkarren;

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit zwei Wohnungen bei der Kessel-Grube, Brands-Anschlag . . . 300 fl., Stadtr. Anschlag . . . 250 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Versteigerung

je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nimmt.

Den 25. Februar 1850.

Stadtschultheißenamt.

**Früchte:** Haber, Gerste, Dinkel;

**Getränke:** einige Eimer Affenthaler Wein, circa 5 Eimer 1846er, 1834er und 1837er,

allerlei Vorrath, Heu, Stroh, Holz und Küchenspeisen.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Versteigerung

je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nimmt.

Den 25. Februar 1850.

Stadtschultheißenamt.

**Wildberg.**

**Leinsamen zu verkaufen.**

Bei Adlerwirth Kopp in Wildberg sind 8 Simri Leinsamen zu verkaufen.

**Wildberg, Oberamts Nagold.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Dem Hirschwirth Weid dahier wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus, das Wirthshaus zum Hirsch, einem Bräuhause sammt Bierbrauerei-Einrichtung und Brannweimbrennerei,

einem noch neu erbauten Lagerbierkeller, einem Keller unter Friederich Schweibarts Haus, zwei Gaststallungen,

der Hälfte an einem Wohnhaus vor dem untern Thor und einem Wohnhaus in der Thurmgaße, sodann

**Gärten:** 1 1/2 Morgen 46,6 Ruthen in 21 Parzellen,

**Wiesen:** 9 5/8 Morgen 35,5 Ruthen in 10 Parzellen,

**Acker:** 16 Morgen 8,5 Ruthen in 14 Parzellen,

am Montag dem 8. April, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich verkauft werden, wozu die Kaufsliobhaber, und zwar unbekannt mit legalen Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen sind.

Hierbei wird bemerkt, daß das Wirthschafts-Gebäude sammt Brauerei an der frequenten Straße, welche von hier nach Calw und Nagold führt, steht, die Wirthschaft selbst sich bisher einer nicht

unbedeutenden Frequenz zu erfreuen hatte, und daher für einen umsichtigen, thätigen Mann ein reichliches Auskommen gewährt.

Den 24. Februar 1850. Gemeinderath.

**Nagold. Gebäude-, Eisenhammerwerk- und Güter-Verkauf.**

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird das zur Verlassenschaftsmasse der Gottlob Sautter, Kaufmanns Wittve dahier, gehörige Grundeigenthum, welches in No. 14 dieses Blattes näher beschrieben wurde, hiemit wiederholt zum Verkauf ausgesetzt.



Der Verkauf dieser Realitäten findet am

Samstag dem 23. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekannt mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen sind bei dem aufgestellten Masseverwalter Stadtrath Binder zu erfahen.

Bemerkt wird, daß das Eisenhammerwerk und die Sägmühle vor einigen Jahren ganz neu erbaut worden sind, und daß auch die übrigen Gebäulichkeiten im guten Zustande sich befinden, und daß ein weiterer Verkauf nur dann stattfindet, wenn die Gläubiger diese Verkaufs-Verhandlung nicht genehmigen würden.

Den 12. Februar 1850. Stadtschultheißenamt.

Engel

**Nagold. Haus-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Zacharias Harr, Weißgerbers von hier, wird am

22. März d. J. auf hiesigem Rathhause Nachmittags 1 Uhr zum Verkauf gebracht:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit zwei Wohnungen bei der Kessel-Grube, Brands-Anschlag . . . 300 fl., Stadtr. Anschlag . . . 250 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß bei dem

terpfleger, Bedingungen, auswärtige Prädikatszu versehen Den 6. J

Vdt. Stadt

Die Ver Montag

auf hiesigem Kaufsliobbo

geladen wer

glaubigten B

Zeugnissen v

lung sich au

Den 13.

Die Wirt

besteht i

baus u

Dach u

und Di

Sofrait

Garten

der St

dem Ha



terpfleger, Stadtrath Lehre, die Bedingungen zu erfahren sind, und das auswärtige Kaufsliebhaber sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 6. Februar 1850.

Güterpfleger:  
Lehre.

Vdt. Stadtschultheißenamt.  
Engel.

**Oberthalheim,  
Gerichts-Bezirks Nagold.  
Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Ganmmasse des Martin u. s. u. Webers dahier, wird die sämtlich vorhandene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ausgesetzt und zwar:

Eine zweistöckige Scheuer mit eingerichteter Wohnung, oben im Dorf; etwa 5 Morgen Ackerfeld.

Die Verkaufsverhandlung findet am Montag dem 18. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß unbesannte mit beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen vor Beginn dieser Verhandlung sich auszuweisen haben.

Den 13. Februar 1850.

Schultheiß Klink.

**Oberschwandorf,  
Oberamts Nagold.  
Wiederholter  
Wirthschafts-  
und**

**Güter-Verkauf.**

Da bei dem letzten Verkaufe der Liegenschaft des in Gant gerathenen Joel Kübler, Schwannewirths dahier, kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird diese Liegenschaft am

Dienstag dem 2. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum wiederholten Verkaufe gebracht, und zwar:



Gebäude:

Die Wirthschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Backofen, Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung mit Hofraithe und einigen Ruthen Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermalze;

Güter:

11 Ruthen Baumgarten,

3 1/2 Viertel Wiesen und etwa 5 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 1. März 1850.

Güterpfleger:  
Gutekunst.

Vdt. Schultheißenamt.  
Walz.

**Herrenberg.**

**Jahrmarkt.**

Der am 12. d. Mts. hier stattgehabte, aber in Folge ungünstiger Witterung misslungene Krämer- und Viehmarkt wird am

Freitag dem 8. März d. J. wiederholt abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 20. Februar 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Mars.

**Durrweiler,  
Oberamts Freudenstadt.  
Hopfenstangen-  
und**

**Floswieden-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft aus ihren Waldungen

am Freitag dem 8. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

2500 Stücke Hopfenstangen, von 18-0 Schuh

Länge, und

1900 Stücke Floswieden.

Zusammenkunft auf dem Rathhaus, von wo aus man sich in den Wald zum Verkauf begeben wird.

Die Bedingungen werden vor dem Verkauf veröffentlicht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, solches rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 27. Februar 1850.

Gemeinderath.  
Schultheiß Schleh.

Deschelbrunn,  
Oberamts Herrenberg.

**Schreiner-Handwerkzeug feil.**

Bei Unterzeichnetem ist ein guter Schreiner-Handwerkzeug dem Verkauf ausgesetzt. Er ist noch in einem guten Zustand und kann jeden Tag eingesehen werden.

Ein billiger Kauf kann abgeschlossen werden mit

Jakob Eitelbusch,  
Schreiner-Meister.

**Liebeltsberg,  
Oberamts Calw.  
Verkauf**

**von  
birkenen Reifstangen.**

Die hiesige Gemeinde verkauft in dem Gemeindevald am

Mittwoch dem 13. März d. J.

2100 Stücke birken Reifstangen von 10 bis 20 Schuh Länge

Bemerkt wird, daß die Reifstangen gebauen und an den Weg geschafft sind.

Die Zusammenkunft ist

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier, wozu die Liebhaber höflich eingeladen, die Herren Ortsvorsteher aber gebeten werden, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 1. März 1850.

Waldmeister-Amt.  
Rau.

**Altenstaig Stadt.**

**Verkauf einer Bad-Anstalt.**

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr zu einer Bad-Anstalt mit 2 Kesseln und 2 Bad-Lokalen eingerichtetes Haus zu verkaufen, auch kann ein in der Nähe desselben gelegener Garten dazu gegeben werden.

Da das Wasser hart am Hause vorbeifließt, so können die Bäder auf ganz bequeme Weise bereitet werden.

Die Bad-Anstalt ist bisher sowohl von hiesigen Einwohnern als Leuten aus der Umgegend häufig und mit gutem Erfolg benutzt worden und da ein Besitzer mit etwas Vermögen dieselbe ohne große Kosten erweitern und verbessern kann, so ist gar nicht daran zu zweifeln, daß ein thätiger Mann sein gutes Fortkommen dabei finde.

Die Verkaufsbedingungen werden billig gestellt und werden die Kaufslieber ersucht, sich wegen des Weiteren an die Unterzeichnete zu wenden.

Den 28. Februar 1850.

Christina Kühne.

**Böfingen.**

Oberamts Nagold.

**Haus**

und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Der in diesem Blatte in No. 59, 61 und 65 v. J. ausgeschriebene Haus- und Liegenschafts-

Verkauf des weil. alt Adam Hebr, Bauers dahier,

wird auf oberamtsgerichtlichen Befehl am



Freitag dem 8. März,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause wiederholt und  
zum letzten Male stattfinden. Auswärtige  
Kaufsliebhaber haben sich mit Prädikats-  
und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.  
Die näheren Bedingungen werden vor  
der Verhandlung bekannt gemacht  
werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
um Bekanntmachung gebeten.

Den 27. Februar 1850.

Güterpfleger:  
Gutekunst.

Vdt. Schultheiß Koch.

Böfingen,  
Oberamts Nagold.

S a n s -  
und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Der Haus- und Liegenschafts-Ver-  
kauf des Hirschwirts Mönch  
wird auf oberamtsgerichtli-  
chen Auftrag am

Freitag dem 8. März d. J.,  
Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum letzten Male  
abgehalten werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich  
mit Prädikats- und Vermögens-Zeug-  
nissen zu versehen. Die näheren Be-  
dingungen werden vor der Verhandlung  
bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
um Bekanntmachung gebeten.

Den 27. Februar 1850.

Güterpfleger:  
Gutekunst.

Vdt. Schultheiß Koch.

Rothfelden,  
Oberamts Nagold.

**Langholz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,  
am Montag dem 11. März,  
Nachmittags 1 Uhr,

aus ihrem Gemeindefeld Neuhausen  
60 Stücke Langholz, welches sich auch  
zu Bau- und Floßholz eignet,

im öffentlichen Aufstreich an  
den Meistbietenden gegen  
baare Bezahlung zu ver-  
kaufen, wobei bemerkt wird, daß das Holz  
noch aufrecht im Walde steht und täg-  
lich eingesehen werden kann.

Liebhaber wollen sich deshalb wenden  
an das

Schultheißen-Amt.  
Bühler.

W i l d b e r g.

**Langholz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft  
am Samstag dem 9. März d. J.

im sogenannten Gemeindefeld  
circa 250 Stämme Lang-  
holz, vom 60ger bis  
30ger abwärts, und 50  
Stücke Säglöge.

Die Zusammenkunft findet  
Morgens 9 Uhr  
auf dem Rathhause statt.

Bemerkt wird, daß die Abfuhr an  
den Nagoldfluß sehr gelegen ist.

Die Stadtpflege.

U n t e r z e i t t i n g e n ,  
Oberamts Herrenberg.

**Wagnerholz feil.**

Der Unterzeichnete hat ungefähr 50  
bis 60 Stücke durreres eichenes Wag-  
nerholz aller Gattung zu verkaufen.

Die Liebhaber können sich alle Tage  
bei ihm einfinden.

Gottlieb Brufner.

Spinnerei bei Felsbhausen,  
Oberamts Nagold.

**Gips feil.**

Fein gestampftes Gips aus lauter  
Stein, welche in Schiettingen gebrochen  
werden, ist zu haben per Simri 4 fr.

A. Sannwald.

Rothfelden,  
Oberamts Nagold.

**Voten-Gelegenheit nach Stutt-  
gart und andere Orte.**

Der Unterzeichnete macht die Anzeige,  
daß er künftig alle Freitage von Roth-  
felden über Wildberg, Gütlingen,  
Gärtringen, Ehningen, Böblingen, Bai-  
hingen nach Stuttgart gehen wird, und  
bietet sich an, sowohl nach Stuttgart  
als nach den Orten unterwegs, hin und  
zurück, Briefe und Pakete billig und  
pünktlich zu besorgen, überhaupt jede  
Bestellung, womit er beauftragt würde,  
zur Zufriedenheit auszuführen. Jeden  
Donnerstag wird er über Rohrdorf  
nach Nagold gehen, um Kommissionen  
aufzunehmen und am Freitag durch die  
übrigen Orte kommen. Briefe und  
Pakete bittet er abzugeben in Rohrdorf  
bei Bäcker Breuning, in Nagold bei  
Bäcker Luz beim Rathhaus, in Wild-  
berg bei Bäcker Preymaier.

Gottlieb Friedrich Mutschler  
von Rothfelden.

Dem vorgenannten Mutschler bezeugen  
die Unterzeichneten, daß er als ein  
rechtschaffener und fleißiger Mann be-  
kannt ist, der sich einem mühsamen  
Fussboten-Geschäft unterziehen will, um  
sich und seine Familie ehrlich durchzu-  
bringen.

Rothfelden, den 4. März 1850.

Pfarrer  
H a s s.                      Schultheiß  
B ü h l e r.

N a g o l d.

**Steinwaaren-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete hält von heute  
an ein mannfaltiges Lager von  
feinem Geschirr:

alle Sorten Krüge,  
Schmalzbäfen,  
Häfen zu eingemachten Früch-  
ten,

Kaffeehäfen,  
niedere Häfen,  
Nachtgeschirre.

Dieses Geschirr zeichnet sich vor dem-  
jenigen, welches die Hausfrer ver-  
kaufen, dadurch aus, daß es viel dauer-  
hafter und gefälliger ist. Die Preise  
stelle ich billig. Zugleich empfehle ich  
auch mein Lager von Glas- und Por-  
cellanwaaren zu geneigter Abnahme.  
C. Schwarz.

N a g o l d.

**E m p f e h l u n g.**

Webgarne,  
Strickgarne,  
Steinbollen,  
Egarren à 30 fr. bis 3 fl. per  
100 Stücke empfiehlt

C. Schwarz.

N a g o l d.

**Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete nimmt einen or-  
dentlichen jungen Menschen unter billi-  
gen Bedingungen in die Lehre auf.

Eltern oder Pfleger wollen sich wen-  
den an

Schreinermeister Kübler.

Altenstaig.

**Radfelgen feil.**

Einige Hundert 6- bis 8-fährige  
breite Radfelgen sind billig zu haben bei  
Müller Farst dem Aeltern.

C a l w.

**Warnung.**

Da meine Pflanz-Tochter Pauline  
Stirner in Altenstaig fortfährt, bei  
Kauf- und Gewerbsleuten Schulden zu  
machen, so warne ich Jedermann, ihr  
künftig etwas zu borgen, indem bei  
dem geringen Vermögen dieser Person  
weitere Forderungen nicht mehr sönn-  
ten berücksichtigt werden.

Kaufmann Louis Dreiß.

N a g o l d.

**Bienenstöcke feil.**

Der Unterzeichnete erbielt den Auf-  
trag, zwei Bienenstöcke, die ge-  
genwärtig auf einem Stano  
stehen, zum Verkauf anzu-  
tragen.

Den Verkäufer erfahren die Liebha-  
ber bei

C. Zaiser.